Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	**2017 / 033 / F**
Einreicher:	**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	**schriftliche Beantwortung**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Serviceverbesserungen im Stadtbusverkehr

Der aktuelle Nahverkehrsplan (NVP) wurde mit der DS 030/2014 beschlossen. Der NVP enthält auch einige Punkte zur Verbesserung des Service, vor allem im Kapitel 7.3. bzw. Tabelle 17. So wurde u.a. insbesondere, wenngleich nicht ausschließlich, im Bereich der Haltestellengestaltung und –ausstattung Handlungsbedarf festgestellt.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frage 1:
Bei welchen der in Kapitel 7.3. bzw. Tabelle 17 des NVP erwähnten Haltestellen konnte die Ausstattung bereits verbessert werden? Was wurde dabei verbessert?

Antwort:

Stauffenbergstraße – Blindenleitsystem, Kasseler Sonderbord

Frage 2:
Wurden darüber hinausgehende Verbesserungen vorgenommen? Wenn ja, welche Maßnahmen wurden wo durchgeführt?

Antwort:

Gutenbergstraße – Blindenleitsystem, Kasseler Sonderbord
Wielandplatz – Blindenleitsystem, Kasseler Sonderbord, Wartehäuschen (beidseitig)

Frage 3:
Gibt es einen Realisierungsplan für die Umsetzung der noch offenen Maßnahmen?

Antwort:

In Abhängigkeit der in den jeweiligen Jahren zur Verfügung stehenden Haushalts- und Fördermittel ist aus heutiger Sicht in den nächsten Jahren der barrierefreie Umbau (i.d.R. Blindenleitsystem und Kasseler Sonderbord) der folgenden Haltestellen geplant:

2017: Ahornallee, Legefeld (beidseitig)

2018: Allstedter Straße (beidseitig)

Dorfstraße, Schöndorf (beidseitig) – im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme

2019: Karl-Haußknecht-Straße

Lützendorf (beidseitig) – im Rahmen des Erschließungsgebietes B KAS 01 „Ettersburger/Lützendorfer Straße“

Gropiusstraße (beidseitig) – im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme Sophienstiftsplatz mit Gropiusstraße

2020: Heldrunger Straße

Carl-von-Ossietzky-Straße – im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme

Erfurter Straße (stadtauswärts) – im Rahmen der geplanten Straßenbaumaßnahme Sophienstiftsplatz mit Gropiusstraße

2021: noch keine weiteren Festlegungen

2022: Lützendorfer Straße – (beidseitig) – im Rahmen des Erschließungsgebietes B KAS 01 „Ettersburger/Lützendorfer Straße“

Frage 4:
Wurde die Einrichtung weiterer Haltestellen (siehe NVP S. 47) weiter untersucht, wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Antwort:

Ein Bedarf zur Einrichtung neuer Haltestellen aufgrund von städtebaulichen Entwicklungsgebieten hat sich seit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2014 bis 2018 bisher nicht ergeben.

Die Einrichtung einer jeweils in Gegenrichtung fehlenden Haltestelle an der Berkaer Straße/Abzweig Henry-van-de-Velde-Straße stadtauswärts und am Lindenberg stadteinwärts wurde bisher wegen der fehlenden Flächenverfügbarkeit sowie der ausgewiesenen angrenzenden Schutzgebiete nicht weiter verfolgt.

Beide Haltestellen wären zudem mit außergewöhnlich hohen verkehrstechnischen kostenintensiven Begleitmaßnahmen verbunden, die sich vor allem aus der Notwendigkeit der Herstellung sicherer Querungshilfen ergeben.

Eine aktuelle Untersuchung für die Haltestelle Lindenberg hat diese Beurteilung bestätigt. Hier ist zudem durch den zu erwartenden Eingriff in den Waldbestand des Webichts, den forsthoheitlichen Regelungsbedarf und den bestehenden Status des als historische Park- und Gartenanlage geschützten Denkmalensembles eine Genehmigung nicht zu erwarten.

Frage 5:
Welche anderen Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich Kapitel 5 des NVP zur Verbesserung des Service im Stadtbusverkehr, wurden seit Beschluss der DS 030/2014 realisiert?

Antwort:

Die Stadtwirtschaft Weimar GmbH (SWG) trägt kontinuierlich im Rahmen von Investitionen und in der Zusammenarbeit als Mitglied des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) mit den Verbundpartnern zur Verbesserung des Service bei.

Seit 2014 rüstete die SWG 14 Stadtbusse mit Multifunktionsdisplays zur Fahrgastinformation aus. Es wird informiert über die aktuellen und folgenden Haltestelle(n), die Anschluss- und Umsteigevisualisierung in Echtzeit und es werden aktuelle Betriebszustände dargestellt.

Des Weiteren wurden die Fahrzeuge mit dem Blindeninformationssystem ausgestattet. Linie und Fahrziel werden akustisch über einen Außenlautsprecher am Fahrzeug bei Halt wiedergegeben und erleichtert damit sehbehinderten Menschen den Zugang zum ÖPNV. Im laufenden Geschäftsjahr ist die Migration der noch nicht auf dem Niveau ausgerüsteten Fahrzeuge vorgesehen.

Weiterhin erneuerte die SWG die dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen am Goetheplatz und Hauptbahnhof und stattete sie mit Text-2-Speech und Akustikmodulen aus. 2 neue Anlagen wurden an den Haltepunkten „Wielandplatz“ errichtet und 2 weitere befinden sich derzeit im Bau für die Haltepunkte „Friedensstraße/Atrium“. Ebenso wurde bei der SWG in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH (SWW) ein Qualitätsmanagement eingeführt. Damit hat der Fahrgast die Möglichkeit über die verschiedensten Kanäle (E-Mail, Web-Site, Social-Media, etc.) seine Anfragen, Anliegen und Beschwerden an die SWG zu richten. Es erfolgt die schnellst mögliche Bearbeitung und Information des Kunden.

In Zusammenarbeit mit dem VMT und den Verbundpartnern wurde die VMT-App entwickelt. „Von Tür zu Tür“ ist die App der persönliche Routenplaner für den ÖPNV-Kunden auch in Weimar. Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) ist ein Zusammenschluss von 13 Verkehrsunternehmen mit dem Ziel, den regionalen Nahverkehr als einfache, umweltfreundliche und preiswerte Mobilitätslösung anzubieten. Das Gebiet des VMT umfasst die Städte Erfurt, Weimar, Jena und Gera sowie die Landkreise Gotha, Weimarer Land und den Saale-Holzland-Kreis.

Kernstück des Verbundgedankens ist ein einheitliches Tarifsystem, welches dem Fahrgast ermöglicht, mit nur einem Ticket Stadt- und Regionalbusse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge der Eisenbahnen im gesamten VMT-Gebiet zu nutzen.

Die Fahrplanauskunft des Internetauftritts der SWG wurde überarbeitet und verbessert.

Die SWG investiert und ist involviert in den Aufbau einer Datendrehscheibe Thüringen in Zusammenarbeit mit der Nahverkehrsservicegesellschaft mbH, der Bus-Bahn-Thüringen e.V. und dem VMT. Es entsteht eine landesweit vernetzte elektronische Fahrplanauskunft für die Kunden.